



Berghilfeprojekt 2026



Die Bauernfamilie lebt in **Boltigen im Simmental** und führt einen äusserst arbeitsintensiven Milchwirtschaftsbetrieb, der vor zwei Jahren auf Bio umgestellt wurde. Der Stallumbau war notwendig, damit alle

Tiere an einem Standort untergebracht sowie die Arbeitsabläufe und das notwendige Tierwohl auf diesem gut geführten Betrieb verbessert werden konnten. Die Heizung im Wohnhaus funktioniert nur noch schlecht und muss 2026 durch eine Pelletheizung ersetzt werden.





Berghilfeprojekt 2026

Durch diese Investitionen entsteht eine hohe Verschuldung, weshalb das Paar weiterhin auf Nebenerwerb angewiesen ist. Die Frau arbeitet in einem Kleinpensum als Pflegefachfrau und der Mann in den Wintermonaten in einer Sägerei. Dies muss nebst der Betreuung ihrer drei Kinder im Alter von 13, 10 und 7 Jahren unter einen Hut gebracht werden.

Die Bauernfamilie, die hart arbeitet und sehr bescheiden lebt, bewirtschaftet abgelegene und steile Flächen. Im Sommer wird der ganze Tierbestand von ihnen auf der Alp betreut. Gebäude und Maschinenpark befinden sich in einem guten Zustand. Aufgrund dieser Umstände ist aus Sicht der kantonalen bernischen landwirtschaftlichen Betriebsberatung eine Unterstützung sinnvoll.

Unsere Pfarreien möchten diese Bauernfamilie mit einem Beitrag in Höhe von Fr. 8'000.– unterstützen.

Die Kollekten sind wiederum in den Gottesdiensten von St. Anton, Klosterkirche und St. Sebastian vorgesehen. Auch bei Trauergottesdiensten ist es möglich, die Berghilfe zu berücksichtigen.

In den Osternachtgottesdiensten wird die erste Kollekte aufgenommen. Für Ihren wertvollen Beitrag danken wir Ihnen schon jetzt ganz herzlich.

Unser Lektor Armin Zimmermann hat diesen Beitrag verfasst. Seit 2017 wirkt er auch als Bindeglied zu den Projektverantwortlichen der Coop Patenschaft für Berggebiete. Für 2026 empfiehlt er diese sehr tüchtige Familie aus dem Simmental zur Unterstützung in unseren Wettinger Pfarreien.